

Rock´n Roll Future

Von abgemeldet

Kapitel 4: Ausflüchte

Ausflüchte

Hashizo hatte nur schlecht geschlafen, er wälzte sich im Bett umher immer in Gedanken an seine Naomi.

Er blieb noch einige Zeit in seinem Bett liegen und dachte nach.

Was soll ich nur tun, wenn es wahr ist was mir Kaoru letzte Nacht geschrieben hat?

Es war für ihn unvorstellbar, das Naomi ihn betrügen soll, sie hat ihm doch geschworen das sie nur ihn liebt.

Aber auf der anderen Seite haben ihn schon viele Personen vor Naomi gewarnt.

Ich muss die Wahrheit herausfinden dachte er und sprang aus seinem Bett.

Kaoru! Ich muss sofort zu ihr gehen und sie fragen, was sie genau gesehen hat und vorallem mit wem sie Naomi gesehen hat.

Hashizo zog sich an und ging nach unten ins Mambo, dort saß Yakko nachdenklich mit gesenktem Kopf am Tresen.

Sie sieht traurig aus dachte Hashizo und ging zu ihr.

"Hey Yakko, was ist denn los mit dir, du siehst so traurig aus?"

"Ach Hashizo weißt du ich denke gerade nach wie ich Joe am besten sagen soll das ich schwanger bin. Hast du vielleicht eine Idee?"

"Schreib ihm doch einen Brief" antwortete Hashizo

"Ein Brief ist so unpersönlich, außerdem weiß ich nicht wie Joe reagiert, was ist wenn er sich nicht freut, oder das Kind gar nicht will? Ich meine wir haben ja schon zwei Kinder"

"Also Yakko jetzt hör aber auf, du weißt so gut wie ich das Joe dich über alles liebt und er wird sich sicherlich über das Kind freuen. Er war schon immer ein Familienmensch und außerdem hat er mich nicht mehr am Hals" lachte Hashizo

Ein Lächeln huschte über Yakko´s Gesicht

"Du hast Recht Hashizo, ich lass mir was einfallen wie ich es ihm sage. Aber jetzt mal was anderes, du sagst zu mir ich seh traurig aus, du hast auch schon besser

ausgesehen, was ist los mit dir?"

Hashizo ging zur Tür "Ach nichts weiter, ich hab heute Nacht nur schlecht geschlafen"
antwortete Hashizo kühl

"Ich muss jetzt auch gleich weiter ich treff mich noch mit Kaoru"

"Wie schön das ihr nach so vielen Jahren immer noch so gut befreundet seit, ich
wünsch euch einen schönen Tag"

"Bis dann Yakko"

Hashizo beeilte sich und rannte zu Kaoru´s Haus, hoffentlich ist sie da betete er.
Er klingelte und Maiko machte die Tür auf.

"Hi Hashizo, na wie gehts unserem frisch Verlobten?" sagte Maiko herzlich

"Naja ging schon besser" antwortete er

"Ist Kaoru da?"

"Ja sie ist oben in ihrem Zimmer"

Hashizo hastete nach oben und öffnete die Tür ohne anzuklopfen.

Kaoru wollte sich gerade umziehen und stand nun halbnackt in ihrem Zimmer.

"Hey du unhöflicher Klotz, kannst du nicht anklopfen" schimpfte sie

"Kaoru es tut mir leid aber ich muss unbedingt mit dir reden" er versuchte sie zu
besänftigen

"Dreh dich um, ich muss mich erst anziehen, dann können wir reden"

Kaoru zog sich schnell was über, setzte sich auf´s Bett und bat Hashizo zu sich.

"Du willst bestimmt mit mir wegen Naomi sprechen oder?" fragte sie

"Ja genau was hast du gestern genau gesehen Kaoru? Ich konnte die halbe Nacht
nicht schlafen, wegen deiner Nachricht" er hoffte das Kaoru nun zu ihm sagen wird
das sie Naomi mit jemanden verwechselt hatte und das alles in Ordnung ist, aber
Kaoru´s Gesichtsausdruck sagte anderes.

"Ich war gestern in der Stadt einkaufen und da sah ich Naomi, sie ging mit einem Mann
in das kleine Cafe´ neben dem Kaufhaus Asahino"

"Wer war der Kerl?" fragte Hashizo beklommen

"Das weiß ich nicht Hashizo, ich weiß nur das er in diesem Cafe´arbeitet, weil ich ihn

öfters dort gesehen habe und er mich auch schon bedient hat, wenn ich nach den Vorlesungen einen Kaffee trinken ging"

"Was soll ich jetzt nur tun Kaoru, ich bin ganz durcheinander"

"Na was schon du Holzkopf, geh zu Naomi und sprich sie darauf an, dann siehst du wie sie reagiert, vielleicht ist auch alles nur ein Missverständnis"

"Du hast Recht Kaoru, ich geh sofort zu ihr und rede mit Naomi! Wünsch mir Glück" entschlossen sprang Hashizo auf und ging zur Tür.

"Hashizo!" rief Kaoru

"Nimm es dir aber nicht so zu Herzen, falls Naomi wirklich einen anderen Freund hat" sagte Kaoru fürsorglich.

"Ist gut, wir sehen uns" sagte Hashizo und ging aus der Tür.
Er verabschiedete sich noch von Maiko und machte sich auf den Weg zu Naomi.

"Hoffentlich ist ihr Vater nicht zu Hause, der schmeißt mich im hohen Bogen wieder raus und mein Diplom kann ich wahrscheinlich auch vergessen. Er hat mir ja angedroht, wenn ich mich weiter mit Naomi treffe, hat das ein Nachspiel"

Was soll's, ich muss wissen ob es stimmt, was Kaoru gesagt hat, dachte er und setzte seinen Weg fort.

Kurze Zeit später kam er bei Naomi's Haus an, es war ein großes Haus fast schon eine Villa.

Nicht zu vergleichen mit dem was er hatte.

Ein kleines Zimmer in der Wohnung von Joe und Yakko.

Vielleicht hat ihr Vater ja recht, ich bin nicht gut genug für Naomi.

Ach was rede ich denn da, ihr Vater kann mich nur nicht leiden, aus welchen Grund auch immer. Irgendwann wird er mich schon akzeptieren, aber erst muss ich mit Naomi reden und sie Sache mit dem anderen Kerl klären.

Entschlossen ging er zur Tür und klingelte.

Diese Türklingel ist ja richtig ulkig, sie spielt so eine komische Melodie.

Komisch aber irgendwie lustig sagte er lächelnd.

Die Tür ging auf und Naomi stand vor ihm.

Gott sei dank machte ihr Vater nicht die Tür auf dachte Hashizo.

"Hi Hashizo, wolltest du mich besuchen?"

"Eigentlich wollte ich mit dir reden Naomi, können wir reingehen?"

"Ja klar komm ruhig rein"

Sie gingen ins Kaminzimmer und setzen sich. Hashizo staunte nicht schlecht als er das

Haus betrat, alles war sehr Antik eingerichtet. Die Möbel sind bestimmt teuer die hier so rumstehen dachte er und irgendwie sehr altmodisch aber von Kunst hatte Hashizo ja nicht leiseste Ahnung.

Schon komisch ich bin seit einem Jahr mit Naomi zusammen und war noch kein einziges Mal bei ihr bis zum heutigen Tag, aber das war ja jetzt auch egal.

Es gab wichtigeres als über alte Möbel nachzudenken.

Naomi riss Hashizo aus seinen Gedanken "Über was wolltest du mit mir sprechen Hashizo?"

"Oh....Ähm.... wie soll ich es sagen"

"Naomi ich habe gehört das du dich gestern mit einem anderen Mann getroffen hast."

Naomi sah Hashizo erstaunt an "Woher..... Ich meine wer behauptet denn sowas?"

"Kaoru hat dich gestern gesehen, wie du in das kleine Café neben dem Kaufhaus Asahino gegangen bist.....mit einem anderen Mann.....sag stimmt das Naomi?"

"Hashizo.... NEIN das stimmt natürlich nicht, ich war gestern den ganzen Tag zu hause und habe gelernt"

"Ja aber Kaoru hat doch gesagt...."

Energisch unterbrach Naomi Hashizo "Ach du glaubst Kaoru mehr wie mir?"

"Wieso sollte mich Kaoru denn anlügen, oder so etwas behaupten Naomi?"

"Na ganz einfach entweder ist sie eifersüchtig, oder sie kann mich nicht leiden. Sie konnte mich noch nie leiden, schon wie sie mich immer angesehen hat außerdem hat Kaoru mal zu mir gesagt das du und ich gar nicht zusammen passen"

"Was das hat Kaoru zu dir gesagt?" Wieso sagt Kaoru sowas fragte sich Hashizo, so kenne ich sie gar nicht. Was soll ich nur machen soll ich Kaoru oder Naomi glauben? Aber wenn Kaoru solche Sachen zu Naomi sagt, dann kann sie dieses mal nicht die Wahrheit gesagt haben.

"Naomi versicherst du mir das du dich mit keinem anderen Mann getroffen hast?"

"Natürlich Hashizo, du kannst mir vertrauen ich liebe nur dich und das wird nie anders sein"

Hashizo war gerührt von Naomi´s Liebeserklärung und sie küssten sich innig

"Ich glaube und vertraue dir mein Liebling, aber jetzt muss ich leider gehen, bevor dein Vater kommt"

Naomi begleitete Hashizo zur Tür und gab ihm noch einen Abschiedskuss.

Hashizo machte sich auf den Weg nach Hause.

Das kann nicht wahr sein dachte er, was fällt Kaoru ein zu Naomi solche Sachen zu sagen, die werde ich mir noch vorknöpfen.

Plötzlich klingelte Hashizo´s Handy.....

"Hi Hashizo ich bin´s Kaoru und wie ist dein Gespräch mit Naomi gelaufen?"

"Du traust dich noch mich anzurufen du Lügnerin" schrie Hashizo empört ins Telefon

"Hashizo was ist los, was meinst du?" fragte Kaoru entsetzt

"Du falsche Schlange du hast mich angelogen, ich habe mit Naomi geredet, sie hat sich mit keinem Mann getroffen, du hast ihr sogar noch eingeredet das wir gar nicht zusammen passen"

"Hashizo das ist nicht wahr, ich habe sowas nie gesagt, sie hat dir Märchen erzählt, um von ihren Taten abzulenken. Wach endlich auf Hashizo!"

"NEIN ich liebe Naomi und ich werde sie heiraten und mit dir will ich nichts mehr zu tun haben, wir waren die längste Zeit Freunde"

Hashizo legte auf und rannte so schnell er konnte durch die Straßen, nach Hause.

Zur selben Zeit: Kaoru saß geschockt auf ihrem Bett, Tränen rannten über hübsches Gesicht.

"Hashizo ich habe dich nicht angelogen, das würde ich niemals tun ich liebe dich doch" wimmerte sie und vergrub ihr Gesicht in ihren Kissen.